

Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

**Oliver Linssen,
Marco Kuhrmann, Doris Weßels (Hrsg.)**

**Zusammenspiel von Vorgehensmodellen
und Organisationsformen**

18. Workshop der Fachgruppe Vorgehensmodelle (WI-VM)
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9990-3

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Liebe Leser,

der vorliegende Tagungsband enthält die Beiträge des 18. Workshops der Fachgruppe Vorgehensmodelle der Gesellschaft für Informatik e.V. Die Workshops der Fachgruppe stellen seit 1994 innovative Methoden und Ansätze im Bereich der Vorgehensmodelle sowie deren Umsetzung in der Praxis einem Fachpublikum aus Wissenschaftlern und Praktikern vor.

Der Workshop des Jahres 2011 hat den Themenschwerpunkt „Zusammenspiel von Vorgehensmodellen und Organisationsformen“. Im 20. Jahrhundert beherrschte die Frage nach der optimalen Aufbauorganisation die Organisationsarbeit. Seit einiger Zeit führen die immer stärkere Automatisierung betrieblicher Routineabläufe sowie die Notwendigkeit, durch komplexe und innovative Produkte Wettbewerbsvorteile zu gewinnen, zu einer immer stärkeren Hinwendung zur Prozess- und Projektorganisation. Diese kann eine Aufbauorganisation manchmal vollständig überlagern. Insbesondere im immer wichtiger werdenden IT-Sektor geben Vorgehensmodelle den Ablauf der Systementwicklung vor. Damit stellt sich die Frage nach einer möglichst effektiven und effizienten Kombination von Aufbauorganisation und Vorgehensmodell, unter Berücksichtigung der gegenseitigen Abhängigkeiten. Verwunderung tritt oft ein, wenn die Einführung neuer Vorgehens- und Prozessmodelle mangels Unterstützung und Kompatibilität mit der vorhandenen Aufbauorganisation scheitert. Erbeten wurden daher Beiträge, welche die Abhängigkeiten von Aufbau- und Ablauforganisation beleuchten und aufzeigen, wie ein effektives Zusammenspiel von Vorgehensmodellen und Aufbauorganisation aussehen kann.

In seiner nunmehr 18-jährigen Tradition hat sich der Workshop der Fachgruppe Vorgehensmodelle zur wichtigsten Veranstaltung zu diesem Thema im deutschsprachigen Raum etabliert. Die Workshops verfolgen das Ziel, Methoden und Ansätze im Bereich der Vorgehensmodelle sowie deren Umsetzung in der Praxis einem Fachpublikum aus Wissenschaftlern und Praktikern vorzustellen. Der intensiven Diskussion der vorgestellten Ansätze sowie dem Erfahrungsaustausch wird im Workshop traditionell eine besonders hohe Bedeutung zugemessen.

Um den Austausch jenseits der Grenzen der GI zu beflügeln, haben wir den Workshop in Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen organisiert: Der Workshop wird dieses Jahr in Kooperation mit der Regionalgruppe Kiel der Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (GPM), der Regionalgruppe Schleswig-Holstein der GI, der Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement der GPM sowie der Gesellschaft für Organisation e.V. (gfo) durchgeführt. Wir sind überzeugt, dass solche Kooperationen für alle Beteiligten fruchtbare Ergebnisse bringen. Daher wollen wir solche Kooperationen fortsetzen und ausbauen.

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns bei Frau Prof. Dr. Doris Weßels vom Institut für Wirtschaftsinformatik der Fachhochschule Kiel, die kurzfristig die Organisation der Veranstaltung übernommen hat. Darüber hinaus möchten wir uns bedanken bei Prof. Dr. Steffen Rietz von der Fachhochschule Westküste als Sprecher der Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement der Gesellschaft für Projektmanagement e.V. und bei Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner in seiner Rolle als Vorsitzendem des Vorstands der Gesellschaft für Organisation e.V.

Ohne die Arbeit des Programmkomitees, auf deren Schultern die Last der Reviews ruht, wäre ein objektiver Bewertungsprozess unmöglich. Hier sei den vielen Köpfen, deren Arbeit manchmal kritisiert wird, ein großer Dank ausgesprochen. Jeder, der selbst an einem solchen Prozess beteiligt war, weiß um dessen Schwierigkeiten.

Schließlich ein großer Dank an die Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung eine solche Veranstaltung heute kaum noch möglich ist. Ganz besonders bedanken möchten wir uns beim Clustermanagement Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH) für die großzügige Unterstützung.

Wir hoffen, dass der vorliegende Tagungsband für Sie neue Erkenntnisse und Anregungen enthält. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite www.vorgehensmodelle.de über ergänzendes Material zum Thema Vorgehensmodelle, über Folien zu den Workshops und über die Aktivitäten der Fachgruppe. Sie finden dort auch Kontaktadressen und die Links auf unsere Email-Verteilerliste und unser Diskussionsforum. Beide stehen allen Interessierten offen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Fachgruppe als Plattform und als Drehscheibe verwenden würden, um sich mit anderen Interessenten zu diesem Thema auszutauschen.

Wir wünschen Ihnen allen eine anregende, erkenntnisgewinnende und hoffentlich unterhaltsame Veranstaltung in Kiel!

Oliver Linssen, Sprecher der Fachgruppe
Doris Weßels, Leiterin des Organisationskomitees
Marco Kuhrmann, Leiter des Programmkomitees

Krefeld, Kiel und München,

Im März 2011

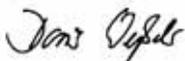
Herzlich willkommen in Kiel!

Uns ist bewusst, dass die Landeshauptstadt Kiel im Land zwischen den Meeren nicht mit einer zentralen Lage in Deutschland punkten kann. Aber welche Fachhochschule kann schon mit einem eigenen Fähranleger, Liegeplätzen für Segelschiffe, einer Mensa in einer restaurierten Bootshalle und einem Campus direkt an der Förde aufwarten? Wir hoffen daher, dass der Charme der Stadt Kiel und natürlich auch unserer Fachhochschule Sie positiv überraschen wird.

Mit etwa 6.100 Studierenden ist die Fachhochschule Kiel die größte Fachhochschule in Schleswig-Holstein, die ein sehr breites Fächerspektrum anbietet. Rund 30 Bachelor- und Masterstudiengänge, Zusatzstudiengänge, berufsbegleitende und weiterbildende Angebote der folgenden Fachbereiche stehen zur Wahl: Agrarwirtschaft, Informatik und Elektrotechnik, Maschinenwesen, Medien, Soziale Arbeit und Gesundheit sowie Wirtschaft. Bezüglich unserer Positionierung haben wir eine klare Vision: **Wir sind die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden!** Diese Vision betrachten wir gleichermaßen als Chance und Verpflichtung - gerade auch in der Verbindung von Forschung und Lehre. Aus diesem Grunde freuen wir uns sehr, Sie hier als Gäste begrüßen zu dürfen, damit wir gemeinsam mit anwendungsnaher Forschung „Flagge“ zeigen zu können.

Wir haben uns sehr gefreut, als im Herbst letzten Jahres von Herrn Dr. Linsen die Anfrage zur Durchführung dieses renommierten GI-Workshops uns erreichte. Als GI-Aktivistin und Mitglied der Fachgruppe Vorgehensmodelle bin ich fest davon überzeugt, dass der frische Kieler Wind zu frischen Ideen im Rahmen der Durchführung dieses Workshops führen wird.

Wir möchten allen internen und externen Unterstützerinnen und Unterstützern bereits jetzt danken, welche durch unterschiedliche Aktivitäten zum Erfolg dieses GI-Workshops beitragen werden und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein informatives, wissenschaftlich fruchtbares und durch „frischen Wind“ auch belebendes Workshop-Feeling – mit hoffentlich vielen positiven Erinnerungen auch dank unseres begleitenden Rahmenprogramms.



Doris Weßels

- Professorin für Wirtschaftsinformatik am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel
- Gründungs- und Leitungsmittglied der GPM Region Kiel
- Gründungsmitglied der neuen GI-Regionalgruppe Schleswig-Holstein

Herzlichen Glückwunsch zu 18 Jahren kontinuierlicher Entwicklung

Wir freuen uns beim 18. Workshop dabei sein zu können und gratulieren gleichzeitig ganz herzlich zur Volljährigkeit des Workshops der GI-WIVM. Wir, das ist die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) e.V., auf Grund des engen Themenbezugs vertreten durch die Fachgruppe für Projekt- und Prozessmanagement.

Die historischen Charakterprofile von Projekt- und Prozessmanagement gelten heute nur noch bedingt. Mit dem Projektmanagement wurden einst Vokabeln verknüpft wie Einmaligkeit, Kreativität u.ä., wobei das (Geschäfts-)Prozessmanagement eher durch Standardisierung und Disziplin in starren Strukturen etc. gekennzeichnet war.

Projekte zur (automobilen) Produktentwicklung haben vor Jahren erstmals aufgezeigt, das beides sehr gut miteinander verknüpfbar ist, die vollständige Verschmelzung heute teilweise sogar zwingende Notwendigkeit wird. Heute ist das Arbeiten in prozessual organisierten interdisziplinären Projekten themenübergreifend etabliert. Die Professionalisierung des Multiprojektmanagements (parallele Synchronisation in Prozessen), aber auch die steigende Wiederholhäufigkeit (serielle Anwendung eines von Projekt zu Projekt zunehmend optimierten und standardisierten Prozesses) haben die enge Verzahnung von Projekt und Prozess kontinuierlich vorangetrieben.

Die GPM hat sich dieser Themen angenommen und ist heute mit über 5.700 Mitgliedern die größte Interessenvertretung des Projektmanagements und der Projektmanager in Deutschland und mit führend in Europa und der International Project Management Association, IPMA. Unabhängig von vielen erfolgreichen Fach- und stark frequentierten Regionalgruppen möchte ich die führende Kompetenz der GPM im Thema Projektmanagement nur an zwei Zahlen verdeutlichen: Die PM-Zert, eine zur Sicherstellung höchster Kompetenz im Projektmanagement gegründete Zertifizierungsgesellschaft hat allein in Deutschland inzwischen über 20.000 Zertifikate in den vier von der IPMA definierten Leveln vergeben. Und das PM-Forum, das an wechselnden Austragungsorten stattfindende Jahrestreffen unseres Verbandes hat sich inzwischen zur Europaweit führenden Konferenz zum Projektmanagement etabliert, zuletzt durch über 750 Teilnehmer 2010 in Berlin.

Durch die enger werdende Zusammenarbeit der GI, der GPM und der gfo wird nicht nur die für die Praxis so wichtige Verzahnung von Projekt- und Prozessmanagement weiter vorangetrieben, sondern sicher auch die Weiterentwicklung beider Themen deutlich beschleunigt. In diesem Sinne wünschen wir allen Beteiligten einen erfolgreichen 18. Workshop und jedem Einzelnen zwei sehr interessante Tage, viele neue Ideen und insbesondere die Anbahnung tragfähiger verbandsübergreifender Kontakte.



Steffen Rietz

- Professor für Technisches Projektmanagement im Fachbereich Technik der FH Westküste
- Gründungsmitglied und Leiter der GPM-Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement

Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) e.V.

Frankenstraße 152
D-90461 Nürnberg

Tel.: +49 (0) 911 / 43 33 69 - 0
Fax: +49 (0) 911 / 43 33 69 - 99
mailto: info@gpm-ipma.de
web: www.gpm-ipma.de

Mitglied im IPMA (www.ipma.ch)
Ausrichter der PM-Forums (www.pm-forum.de)



GPM-Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement

c/o
Fachhochschule Westküste
Lehrstuhl für Technisches Projektmanagement
Prof. Dr. Steffen Rietz
Fritz-Thiedemann-Ring 20
D-25746 Heide/ Holst.

Tel.: +49 (0) 481 / 85 55 - 405
Fax: +49 (0) 481 / 85 55 - 301
mailto: projekt-prozessmanagement@gpm-ipma.de
web: www.gpm-ipma.de

GPM-Regionalgruppe Kiel

c/o
Fachhochschule Kiel
Institut für Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Doris Weßels
Sokratesplatz 2
D-24149 Kiel

Tel.: +49 (0) 431 / 210 - 35 19
Fax: +49 (0) 431 / 210 - 6 35 19
mailto: kiel@gpm-ipma.de
web: www.gpm-ipma.de

Grußwort der Gesellschaft für Organisation (gfo) e. V.

Prozessmanagement und Projektmanagement wachsen immer stärker zusammen. Die Prozessorientierung als neues Organisationsgestaltungsparadigma – mit dem Wandel von der funktionsorientierten zur prozessorientierten Unternehmensorganisation – erfordert eine grundsätzliche Veränderung im Strategie-, Modell-, Methoden- und Konzeptansatz für die Gestaltung der prozessorientierten Organisation. Gleiches gilt uneingeschränkt auch bei der Projektdurchführung. In beiden Fällen muss abteilungs- bzw. funktionsübergreifend die Gesamtoptimierung hinsichtlich Kosten, Zeiten und Qualitäten bei der Auftrags- bzw. Projektabwicklung erreicht werden. Hierfür sind die geeigneten Methoden und Vorgehensmodelle zu entwickeln, um diese Anforderungen systematisch, handhabbar und praktikabel zu erfüllen. Die gfo freut sich, gemeinsam mit der GI und GPM beim **18. GI-WI-VM-Workshop** diese Entwicklung zu begleiten und zu kommentieren.

Die Gesellschaft für Organisation als ein **Kompetenznetzwerk für Organisation und Management** ist ein gemeinnütziger Verein mit über 700 Mitgliedern, der bereits 1922 gegründet wurde. Mitglieder sind Einzelpersonen, Unternehmen und Verwaltungen. Mit ihrer Mission unterstützt die Gesellschaft für Organisation die Weiterentwicklung des Themenfeldes Organisation in all seinen Facetten. Die Vereinsmitglieder und Interessenten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft teilen Ihre Erfahrungen, lernen voneinander und diskutieren miteinander im Rahmen von deutschlandweit stattfindenden Regionalmeetings, Tagungen und Expertenkreisen (CoP's). Sie machen die persönlichen bzw. gemeinsamen Ergebnisse im Organisationsportal oder in der zfo | Zeitschrift Führung + Organisation für andere zugänglich. Die gfo sieht Organisation als einen integralen Bestandteil der Führung und damit als zentrale Aufgabe des Managements an. Strategie, Organisation, Kultur und Technik müssen ganzheitlich auf einander abgestimmt werden. Interne und externe Spezialisten (Berater, Inhouse-Consultants, Organisatoren, Personalentwickler, Projektmanager) können das Management bei diesen Aufgaben unterstützen.

Jedes Jahr führt die gfo zwei größere Events durch. Einmal im Mai den **Process Solutions Day (PSD)** in Frankfurt-Mörfelden, der sich ausschließlich mit Lösungen und Tools rund um BPM beschäftigt und eine Marktübersicht bietet. In diesem Jahr werden 25 Aussteller im Vergleich untereinander ihre Produkte vor ca. 220 Teilnehmern präsentieren. Zum Zweiten findet Anfang Oktober der **gfo-Managementkongress** in Potsdam statt. Hier werden die neuen Organisationsentwicklungsthemen vorgestellt und gemeinsam die Ergebnisse von aktuellen Organisationsstudien zusammen mit Partnern aus Hochschulen und Consultingunternehmen präsentiert.

Seit 2010 wird von der gfo in Deutschland exklusiv die international anerkannte und personenbezogene Zertifizierung zum **Certified Business Process Professional (CBPP)** angeboten. Grundlage des Wissens ist die deutsche Version des von der amerikanischen Association of Business Process Management Professionals (**ABPMP**) herausgegebenen Leitfadens „Guide to the Business Process Management

Common Body of Knowledge - BPM CBOK“, in dem alle Wissensfelder des BPM ausführlich beschrieben sind. In Vorbereitung befindet sich die Zertifizierung zum **Certified Business Analysis Professional (CBAP®)** nach den Standards des **IIBA** (International Institute of Business Analysis).

Die gfo gibt gemeinsam mit ihren Schwestergesellschaften, der österreichischen ÖVO und der schweizerischen SGO, die **Zeitschrift Führung + Organisation** heraus. Die zfo erschien als Zeitschrift „Organisation - Mitteilungen für Industrie, Handel und Behörden“ erstmals im Jahre 1898. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt heute auf den Themen Organisation, Führung und Management – hier ist die zfo eine der angesehensten Fachzeitschriften im deutschen Sprachraum. Ihr Anspruch ist es, eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen. Ein hochkarätig besetzter Herausgeberbeirat und die Schriftleitung gewährleisten die thematische Ausrichtung und die Qualität der Beiträge.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen anregenden und erfolgreichen 18.GI-Wi-VM-Workshopverlauf und freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner

A handwritten signature in black ink that reads "Hartmut F. Binner". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'H'.

- Vorstandsvorsitzender der gfo
- Geschäftsführer der Prof. Binner Akademie (PBAKA)

Veranstalter

Gesellschaft für Informatik e.V.,
Fachgruppe WI-VM (Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung)

Tagungsort

Fachhochschule Kiel University of Applied Sciences
Sokratesplatz 3
24149 Kiel, Germany
www.fh-kiel.de

Projektleitung

Dr. Oliver Linssen
Sprecher der Fachgruppe
Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung (WI-VM)
c/o Liantis GmbH & Co. KG
St.-Anton-Str. 69-71
47798 Krefeld
Telefon: 02151/9318660
www.liantis.com

Leitung des Organisationskomitees

Prof. Dr. Doris Weßels
c/o Fachhochschule Kiel - University of Applied Sciences
Fachbereich Wirtschaft, Institut für Wirtschaftsinformatik
Sokratesplatz 2
D-24149 Kiel
Telefon: 0431/210 3519
Fax: 0431/210 63519
doris.wessels@fh-kiel.de

Leitung des Programmkomitees

Dr. Marco Kuhrmann

c/o Technische Universität München,
Institut für Informatik, Software & Systems Engineering
Boltzmannstr. 3
85748 Garching b. München
Telefon: 089/289 17386
kuhrmann@in.tum.de
<http://www4.in.tum.de/~kuhrmann/>

Dr. Oliver Linssen (Stellvertreter)

c/o Liantis GmbH & Co. KG
St.-Anton-Str. 69-71
47798 Krefeld
Telefon: 02151/9318660

www.liantis.com

Vertreter der Kooperationspartner

Fachgruppe Projekt- und Prozessmanagement der GPM Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Prof. Steffen Rietz

c/o FHW, Fachhochschule Westküste, Technisches Projektmanagement
Fritz-Thiedemann-Ring 20

D-25746 Heide

Telefon: 0481/85 55 - 405

Projekt-Prozessmanagement@GPM-IPMA.de

Gesellschaft für Organisation e.V.

Prof. Dr.- Ing. Hartmut F. Binner

Vorsitzender des Vorstands

c/o Gesellschaft für Organisation e.V.
Schützenallee 1

30519 Hannover

Telefon: 0511/84 86 48-160

hartmut.binner@gfo-web.de

www.gfo-web.de

Regionalgruppe Kiel der GPM Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Prof. Dr. Doris Weßels

c/o Fachhochschule Kiel - University of Applied Sciences
Fachbereich Wirtschaft, Institut für Wirtschaftsinformatik
Sokratesplatz 2

D-24149 Kiel

Telefon: 0431 / 210 3519

kiel@gpm-ipma.de

Regionalgruppe Schleswig-Holstein der GI Gesellschaft für Informatik e.V.

Prof. Dr. Stephan Raimer

(Mitglied des Leitungsgremiums der GI Regionalgruppe SH und Vertreter der Regionalgruppen im
Präsidium der GI)

c/o Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein
Hans-Detlev-Prien-Str. 10

24106 Kiel

Telefon.: 0431/3016-133

Fax: 0431-3016-385

stephan.raimer@wak-sh.de

www.wak-sh.de

Programmkomitee

Dr. Volker Arendt, Bergische Universität Wuppertal
Prof. Hartmut F. Binner, gfo - Gesellschaft für Organisation e.V.
Hubert Biskup, IBM
Prof. Stefan Bock, Bergische Universität Wuppertal
Dr. Jens Calamé
Jens Coldewey, it-agile GmbH
Christian Dinnus, IT.NRW
Dr. Guido Dischinger, Liantis GmbH & Co. KG
Prof. Ulrich Frank, Universität Duisburg-Essen
Prof. Detlev Frick, Hochschule Niederrhein
Jan Friedrich, 4Soft GmbH
Prof. Andreas Gadatsch, Hochschule Bonn-Rhein Sieg
Dr. Thomas Greb, Thomas Greb Consulting
Prof. Eckhart Hanser, Duale Hochschule BW Loerrach
Manfred Herman, Deutsche Post DHL
Reinhard Höhn, X-PER.NET Consulting
Stephan Höppner, Siemens IT Solutions and Services GmbH
Georg Kalus, Technische Universität München
Patrick Keil, Keil KTM GmbH
Dr. Ralf Kneuper, Beratung f. Softwarequalitätsmanagement und Prozessverbesserung
Prof. Bodo Kraft, Fachhochschule Aachen
Dr. Marco Kuhmann, TU München
Dr. Christian Lange, Bundesverwaltungsamt, BIT 7
Dr. Oliver Linssen, Liantis GmbH & Co. KG (stv. Leitung)
Dr. Frank Marschall, T-Systems International GmbH
Prof. Sven Mertens, Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW)
Alexander Miskiw, GPM e.V. Region Düsseldorf
Günther Müller-Luschnat, Pharmatechnik GmbH
Dr. Jan Mütter, IT-NRW
Prof. Roland Petrasch, Technische Fachhochschule Berlin
Prof. Stephan Raimer, Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein
Prof. Andreas Rausch, TU Clausthal
Prof. Steffen Rietz, Sprecher d. Fachgruppe Projekt- und
Prozessmanagement der GPM
Dr. André Schnackeburg, Bundesverwaltungsamt, BIT 2
Klaus Stephan, PMI Köln Chapter e.V.
Manuel Then, Technische Universität München
Reinhard Wagner, GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
Dr. Harald Wehnes, kubus IT c/o AOK Bayern
Dr. Christa Weßel, Organisationsentwicklung & Informationstechnologie
Prof. Doris Weßels, Fachhochschule Kiel
Herbert Wetzels, S&T Deutschland GmbH

Fachgruppe „Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung“ (WI-VM) der GI Gesellschaft für Informatik e.V.

Betrachtungsgegenstand der Fachgruppe sind die als „Vorgehensmodelle“ bezeichneten Beschreibungen der Aufbau- und Ablauforganisation von Projekten zur Entwicklung und Wartung von Anwendungssystemen. Solche Beschreibungen helfen, die Durchführung von Projekten innerhalb eines Unternehmens oder darüber hinaus zu standardisieren und zu verbessern. Der Begriff Anwendungssystem sei hier sehr weit gefasst: von technischen über betriebswirtschaftliche bis zu organisatorischen Systemen.

Um eine effektive und effiziente Gestaltung der Vorgehensmodelle und damit der Projekte zu erreichen, ist die Berücksichtigung der Schnittstellen zur Betriebswirtschaftslehre einerseits, insbesondere der Organisations- und der Managementlehre, und dem Software Engineering andererseits wesentlich.

Das Thema „Vorgehensmodelle“ wird daher von der Fachgruppe aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet:

- Grundlagen: Begriffsdefinitionen, Bestandteile, (formale) Beschreibung von Vorgehensmodellen, Vorgehensmodell-Typen.
- Inhaltliche Bausteine: Konzepte, Methoden, Phasen, Projektmanagement, Qualitätssicherung.
- Werkzeugunterstützung: Vorgehensmodell-Driver, Meta-Modelle, Data-Dictionaries.
- Ökonomische, soziale und psychologische Aspekte: Einführung und Betrieb von Vorgehensmodellen, organisatorisches Umfeld.
- Beispiele aus der Praxis: Standard-Vorgehensmodelle in Organisationen, Branchen und für Anwendungstypen, spezielle Vorgehensmodelle von Unternehmen.
- Standardisierung von Vorgehensmodellen: V-Modell XT, Hermes

Die Fachgruppe fördert einen intensiven Gedankenaustausch durch die Pflege persönlicher Kontakte und unterstützt einen offenen und kritischen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Ein weiteres Ziel der Fachgruppe ist die Erarbeitung von Empfehlungen und Stellungnahmen zu den technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Aspekten bei Auswahl und Einsatz von Vorgehensmodellen – dies insbesondere vor dem Hintergrund nationaler, europäischer und internationaler Normungs- und Standardisierungsbestrebungen.

Weitere Informationen über Vorgehensmodelle und die Arbeit der Fachgruppe sind im Internet zu finden unter www.vorgehensmodelle.de.

Fachgruppensprecher:

*Dr. Oliver Linssen
Liantis GmbH & Co. KG
St.-Anton-Str. 69-71
47798 Krefeld
E-Mail: oliver.linssen@liantis.com*

Stellvertretender Fachgruppensprecher:

*Dipl.-Math. Reinhard Höhn
KMA Knowledge Management Associates
Gersthofer Str. 162
A1180 Wien
E-Mail: hoehn@eunet.at*

Die Fachgruppe WI-VM der GI Gesellschaft für Informatik e. V. dankt den folgenden Sponsoren des Workshops die mit Rat, durch Tat, als Gastgeber und mit Spenden zum Gelingen des Workshops beigetragen haben.

4SOFT

Solid Innovation

4Soft steht für „Solid Innovation“. Darunter verstehen wir den Einsatz solcher, bewährter Methoden des Software Engineering für die Entwicklung innovativer Konzepte und Systeme. Nach dieser Leitlinie bietet 4Soft Beratungsleistungen sowie die eigenständige Projektdurchführung an.

Unsere Kunden erleben uns als Dienstleister mit einem hohen Anspruch an die eigene Arbeit und an die Qualität und Nachhaltigkeit der Ergebnisse. Bei vielen unserer Kunden blicken wir bereits auf mehrere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit zurück.

4Soft ist bekannt über die Standards V-Modell XT Bund und KBL, die wir entscheidend geprägt haben. Darüber hinaus sind wir Vorreiter bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Methoden, beispielsweise beim Projektmanagement oder bei der Anforderungsanalyse.

4Soft GmbH • Mittererstraße 3 • D-80336 München
Telefon: +49-89-5307 4444 • Fax: +49-89-5307 4445
E-Mail: info@4soft.de • Web: <http://www.4soft.de>



DiWiSH ist das regionale und unabhängige Netzwerk der Digitalen Wirtschaft in Schleswig-Holstein. Gemeinsam vernetzen und unterstützen der Verein Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH e.V.) und das Clustermanagement DiWiSH die IT- und Medienbranche im Land. 120 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen zählen zu den Cluster-Mitgliedern. Oberstes Ziel des Clustermanagements ist die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen. Dazu wird das Vorhaben aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein, kofinanziert mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, gefördert.

Aufgaben

- Know-how-Transfer
 - o Verbundprojekte
 - o Tagungen & Workshops
 - o Interdisziplinäre Fachgruppen
- Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
 - o Standortmarketing
 - o Interne Branchenkommunikation
- Nachwuchsförderung
 - o E-Learning-Plattform zur Weiterbildung der schleswig-holsteinischen IT-Branche
 - o Berufs- und Studieninformationstage
 - o Programmierwettbewerb Software Challenge, Schnupperstudien
- Service & Beratung
 - o Fördermittelberatung
 - o Betriebsansiedlungen
 - o Außenwirtschaftsberatung
 - o Unterstützung der Unternehmens-PR

DiWiSH ist eine funktionierende Public-Private-Partnership zwischen DiWiSH e.V. und der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH), bei der das Clustermanagement angesiedelt ist.

Kontakt

Nina Prigge
Clustermanagement DiWiSH
c/o WTSH GmbH
Lorentzendam 24
24103 Kiel
T. 0431.66 66 6-859
F. 0431.66 66 6-769
mail@diwish.de

<http://www.diwish.de>



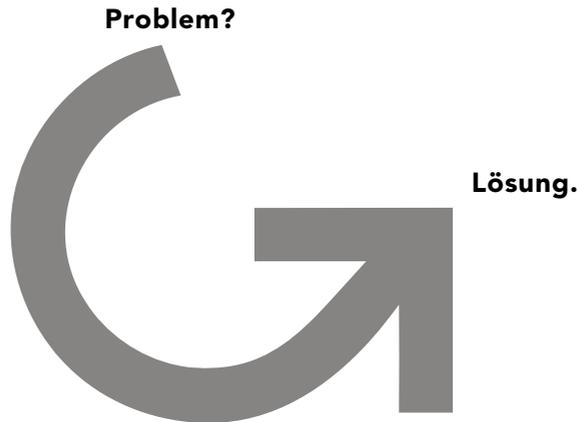
ZUKUNFTSprogramm
Wirtschaft

Investition in Ihre Zukunft
Kofinanziert durch die Europäische Union,
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



THOMAS GREB CONSULTING

IT-Projekt- und Prozessmanagement



Individuelle Beratung und begleitende Umsetzungsunterstützung mit den Schwerpunkten IT-Projekt- und Prozessmanagement sind der Unternehmensfokus von Thomas Greb Consulting.

Dazu bieten wir Ihnen Leistungen in den Themenfeldern *IT-Projektmanagement*, *Prozessverbesserung mit CMMI und ITIL*, *Geschäftsprozessmanagement* sowie *IT-Management* von der initialen Standortbestimmung bis hin zur erfolgreichen Umsetzung an.

Unabhängig von proprietären Beratungsansätzen basieren unsere für jeden Kunden maßgeschneiderten Lösungen auf international erprobten Standards sowie langjähriger, erfolgreicher Umsetzungserfahrung in unterschiedlichen Branchen. Maßstab unseres Handelns ist der Erfolgsbeitrag für unsere Kunden.

Unser Anspruch, Bestehendes kritisch in Frage zu stellen und konstruktiv weiterzuentwickeln, manifestiert sich in zahlreichen Vorträgen sowie Publikationen in einschlägigen Fachzeitschriften und Büchern.

www.thomas-greb-consulting.com
info@thomas-greb-consulting.com



Die **qme Software GmbH** ist ein unabhängiges und branchenübergreifendes IT-Unternehmen mit den Schwerpunkten Software-Entwicklung, Beratung und Projektunterstützung sowie Training.

Unser Ziel ist die Verbesserung der Qualität der Entwicklungsprozesse und Software-Produkte unserer Kunden. Mit unserer langjährigen Erfahrung begleiten wir Sie kompetent und effizient bei der Analyse, Anpassung und Einführung von Methoden und Werkzeugen der Software-Entwicklung.

Beratung und Projektunterstützung

Erfolgreiche Software-Projekte bedeuten für unsere Kunden die Erfüllung ihrer gestellten Anforderungen mit hoher Qualität und unter Einhaltung von Zeit- und Budgetvorgaben.

Wir unterstützen Sie bei der Evaluierung Ihrer Prozesse, bei der Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten sowie bei der Einführung und Etablierung geänderter und/ oder neuer Prozesse und Methoden des Software Engineerings.

Dabei nutzen wir das Wissen und die Erfahrungen aus zahlreichen erfolgreichen Projekten sowie die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Lehre.

Wir unterstützen Sie in allen Phasen des Software-Lebenszyklus'.

www.consulting.qme-software.de

Training

Unsere Seminare für das Projekt- und Qualitätsmanagement sowie Methoden des Software-Engineerings vermitteln Ihnen praxisnahes und aktuelles Wissen.

Die qme Software GmbH ist Premium Partner des German Testing Board e.V. und bietet als akkreditierter Trainings-Provider das Seminar „ISTQB® Certified Tester – Foundation Level“ an. Zudem sind wir akkreditiertes Trainings-Unternehmen des International Requirements Engineering Board e.V. zur Durchführung der Schulung zum “IREB® Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level”.

Alle Seminare bieten wir als offenes Seminar oder als Inhouse-Seminar an.

www.training.qme-software.de

Aus unserem Portfolio

- Prozess- und Qualitätsmanagement
- Projektmanagement
- Anforderungsmanagement
- Qualitätssicherung und Software-Test
- Software Engineering
- Usability Engineering

qme Software GmbH
Gustav-Meyer-Allee 25 - 13355 Berlin
Tel. 030/46307-230
Fax 030/46307-649
info@qme-software.de
www.qme-software.de

Softwareentwicklung, die Sie ans Ziel bringt.

Software sollte Sie schnell und punktgenau dahin bringen, wo Sie hinwollen. Wir helfen Ihnen gerne dabei, neue Möglichkeiten zur Entwicklung Ihrer Softwarelandschaft zu finden. Damit Sie sich Umwege schon im Vorfeld ersparen.

Wir haben noch Plätze frei und machen Ihnen gerne ein interessantes Angebot.

Melden Sie sich zur Reservierung eines Termins bitte bei Anja Schneider. Tel.: 021 51/931 86 60.

Unsere Passagierliste:

- Daimler
- ista
- T-Mobile
- Toshiba
- Toyota
- Vodafone
- und viele weitere ...

Liantis GmbH & Co. KG

St.-Anton-Straße 69 - 71

47798 Krefeld

Telefon 02151 - 9318660

Fax 02151 - 9318661

info@liantis.com

www.liantis.com

Inhalt

Prozesse - Gestern, heute, morgen <i>Andreas Gadatsch</i>	1
MITO-gestützte Projektmanagementdurchführung <i>Hartmut F. Binner</i>	5
Projektgrenzen, Prozessgrenzen, Ländergrenzen - Projekt- und Prozessmanagement im internationalen Umfeld <i>Steffen Rietz</i>	13
Vorgehensmodelle - Quo Vadis? Trends und Herausforderungen <i>Gerhard Chroust</i>	27
KVP im Vorgehensmodell der W&W Informatik GmbH: Entwicklung in der 4ten Dimension <i>Gertrud Heck-Weinhart, Cornelia Sieber, Hans-Jochen Braun, Martina Döring, Belinda Zielinski</i>	41
ALEM-C: Ein Vorgehensmodell für die Konfiguration der Infrastruktur selbststeuernder logistischer Prozesse <i>Bernd Scholz-Reiter, Steffen Sowade, Daniel Rippel</i>	51
Integration der modellgetriebenen Entwicklung in das Vorgehen für die Produktentwicklung: Ein Erfahrungsbericht <i>Roland Petrasch, Florian Fieber</i>	63
Projektzuschnitt für die inkrementelle Systementwicklung im Konzernverbund <i>Tobias Hacker, Bodo Kraft, Axel Zöll</i>	73
Komplexität in IT-Projekten - ein missverständlicher Faktor <i>Peter Laumer</i>	85
Verbindung der Spannungsfelder Technik, Organisation und Mensch bei der Einführung eines Vorgehensmodells für IT-Projekte <i>Markus Kammermeier</i>	101
Organisational Control of Software Projects <i>Peter Wendorff</i>	115
Auswahl ohne Qual - Flexible Softwareauswahl mit parallelem kommunikationsbasiertem Vorgehen und dynamischer Teambildung <i>Stefan Hilmer, Herbert Müller, Jörg Rodenhagen</i>	129
Vom Geschäftsprozess zur Selbstorganisation: Kann Kontextsteuerung den Projekterfolg in der öffentlichen Verwaltung sichern helfen? <i>Margit Scholl, Maika Büschenfeldt</i>	143

